



# Jahresbericht 2014

Förderverein  
für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Stiftung  
kinder- und familienfreundliches Melsungen



## **Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Förderer,**

die Sicherheit, dass erfolgreiche Projekte nachhaltig gefördert werden, ist wesentlich für eine dauerhaft gute Arbeit im Kinder- und Jugendbereich der Kindergärten, Schulen, Vereine und Institutionen in der Stadt Melsungen und den Ortsteilen.

Der Förderverein und die einzelnen Projektträger arbeiten gemeinsam an Konzepten, die möglichst allen Kindern und Jugendlichen eine Teilhabe ermöglichen.

Die einzelnen Projektverantwortlichen sind für uns geschätzte Partner, die durch ihre Professionalität dafür sorgen, dass die finanziellen Zuwendungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen.

Seit vielen Jahren unterstützen die Stiftung und der Förderverein mit großer Ausdauer Projekte, die sich an dem Bedarf der Einrichtungen orientieren und positive Veränderungen im täglichen Arbeitsbereich für Kinder und Jugendliche herbeigeführt haben.

Im Jahr 2014 konnten aufgrund der soliden Finanzanlagen der Stiftung wieder 80.000 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt und den Ortsteilen eingesetzt werden. Die große Spendenbereitschaft der Melsunger Bürger und Bürgerinnen macht jedes Jahr deutlich, dass die Kinder- und Familienfreundlichkeit in unserer Stadt eine Gemeinschaftsaufgabe ist, die durch das gemeinschaftliche Handeln zum Erfolg wird.

Dank gilt dem ehrenamtlichen und finanziellen Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für unsere Arbeit eingesetzt haben.

Die große Vielfalt der geförderten Projekte zeigt dieser Jahresbericht. Die einzelnen Themenschwerpunkte sind ein wichtiger Teil der Bildungsarbeit in unserer Stadt.

Wir freuen uns, dass die Stiftung und der Förderverein durch die kontinuierliche Förderung der Projekte einen wichtigen Beitrag für die positive Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Melsungen geleistet haben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und aufschlussreiche Lektüre.

### **Für die Bürgerstiftung:**

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Markus Boucsein · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Dr. Renate Mahler-Heckmann  
Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam

### **Für den Förderverein:**

Markus Boucsein · Ilona Braun · Stefan Kördel · Karin Plötz-Hesse · Bernd Engelhardt · Manuela Wacker · Martin Gille · Anke Kothe  
Gerhard Peter · Elisabeth Rose-Hassel · Volker Wiegand

# Jahresrückblick 2014

## Januar

- Evaluation der Sprachförderung in den Melsunger Kindergärten
- Antragsschluss für die Förderprojekte 2014
- Nominierung für den Hessischen Familienpreis 2014

## Februar

- Folgeantrag Familienzentrum
- Kältischer Abend – Lokale Agenda – Freilichtbühne

## März

- Klausurtagung zur Vergabe der Fördermittel

## April

- Jahreshauptversammlung
- Anerkennung und Förderung als Familienzentrum wird durch das Land Hessen um ein weiteres Jahr verlängert

## Mai

- Fachtag „Frühe Hilfen in Familienzentren“ in Frankfurt/Main
- Gemeinsamer Auftritt der „Primacanta-Kinder“ aus dem Schwalm-Eder-Kreis

## Juni

- Neue Website
- Info-Veranstaltung zum Wiedereinstieg in den Beruf – Job Center
- Chor Konzert „Sing Bach“ in der Stadtkirche
- Sponsorenlauf der MT zum Heimatfest



*Einen lebendigen, humorvollen und aufschlussreichen Bericht über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gab Herr Hans-Günther Späth (Jugendwart der evang. Kirche Melsungen – Land) anlässlich der Jahreshauptversammlung im April.*



*300 Primacanta-Kinder von zehn Grundschulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis hatten ihren ersten gemeinsamen Auftritt. Am 17. Mai begeisterten sie das Publikum in der Melsunger Innenstadt.*



# Jahresrückblick 2014

## Juli

- Newsletter
- Elternforum: Kurs „Erste Hilfe am Kind“ für Eltern, Großeltern und Fachkräfte

## August

- Stand auf dem Melsunger Weinfest

## September

- Meisunger Sommerfest
- Fortbildung Frühe Hilfen – Kreisverwaltung Homburg
- Weltkindertag
- Netzwerktreffen der Familienzentren im Schwalm-Eder-Kreis in unseren Räumen
- Elternforum: „Ich geh dann wieder arbeiten ...“ – Gesprächsabend
- Haussammlung
- Zum dritten Mal erhält die Stiftung das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

## Oktober

- Dankesfest für die Haus-sammler/innen
- Ferien-Nähkurs für Teenies in unseren Räumen

## November

- Catering bei den Kabaretttagen
- Bekanntgabe der Förderschwerpunkte für 2015
- Informationsveranstaltungen des Jobcenters in unseren Räumen



*Ein besonderes musikalisches Ereignis fand am 28. Juni in der Melsunger Stadtkirche statt: 230 Kinder aus Nordhessen kamen zusammen, um ein Chor-Konzert mit Stücken des Komponisten Johann Sebastian Bach – unter Leitung von Frau Friedhilde Trüün – vorzutragen.*



*Laufen für den Guten Zweck: Acht engagierte, durchtrainierte und konditionsstarke Herren nahmen am Sponsorenlauf während des Melsunger Heimatfestes teil.*



*Präsentation der überarbeiteten und komplett neu gestalteten Website.*

# Jahresrückblick 2014



Wer kann diesen freundlichen „Weinverkäufem“ widerstehen? Reger Besuch am Stand auf dem Weinfest war die „unvermeidliche“ Folge ....



**MELSUNGER SOMMERFEST**  
ABSCHLUSS DER FERIENAKTION DES »MELSUNGER SOMMERS«  
**Ein cooles Fest für alle!**

**Marktplatz · Samstag, 6. September 2014**  
ab 09.00 Uhr (Aufbau ab 06.00 Uhr)  
Flohmarkt für Jung und Alt  
11.00-15.00 Uhr **Eintritt frei!**  
Familienprogramm  
Präsentation der am Ferienprogramm »Melsunger Sommer« beteiligten Vereine · Kinderschminken ... und vieles andere mehr  
Livemusik »Meg Harveste«  
14.15 Uhr  
Radsportabteilung ASC Melsungen e.V.  
Show- und Tanzcorps »Dance Devils«  
Kaffee, Kuchen und Getränke von der Melsunger Tafel

© 2014 Melsunger Sommerfest e.V. in Zusammenarbeit mit weiteren Melsunger Sommerfest Melsunger Tafel, Förderkreis für die Jugendhilfe Melsungen e.V.



Wie jedes Jahr: „Ein cooles Fest für alle!“ – 2014 fand der Event wieder auf dem Marktplatz statt ...



# Jahresrückblick 2014

## Dezember

- Einrichtung einer Koordinationsstelle für Integration
- Elternforum: „Aggressives Verhalten von Kindern“ – Gesprächsabend
- Newsletter



*Jubiläums-Sammlung: Bereits zum 10. Mal fand die Haussammlung statt.*



*Großes Dankesfest für alle Sammlerinnen und Sammler im Lutherhaus.*



*Die beiden 2014er Newsletter wurden im Juli und Dezember versandt.*



*Wie immer einen Besuch wert: Die Melsunger Kabaretttage und das freundliche Team vom Förderverein, das wie jedes Jahr besondere Snacks und Getränke anbot.*

# Förderprojekte 2014

## Bewegungsförderung

**Freiwilliges Soziales Jahr im Sport** – mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche

Beteiligte: Melsunger Turngemeinde, Jugendtreff, Kindertagesstätten, Schulen, SG09 Kirchhof, Sportpflege d. Schwalm-Eder-Kreises, Sportkreis Fulda-Eder



**Freiwilliges Soziales Jahr im Sport** – Zusammenarbeit der Jugendabteilungen im Fußball

Beteiligte: Melsunger FV 08, TSV Obermelsungen, TSV Röhrenfurth, FTSV Kehrenbach u. Günsterode, TSV Schwarzenberg, Jugendtreff, Kindertagesstätten und Schulen, Kreissparkasse Schwalm-Eder, Sportkreis Fulda-Eder, Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises

**Spaß haben, ohne jemandem zu schaden** – Integration durch Technik-, Kraft- und Ausdauertraining



Beteiligte: Jugendtreff, Stadtjugendpflege, Parcours-Kassel-Team, Sportvereine

**Integratives Bewegungsangebot** für behinderte und nicht behinderte Kinder



Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, Ambulanter Fachdienst AKGG, Kindertagesstätten und Schulen, Therapeuten, Verein Bewegen-Spielen-Lernen e.V.

**Kinderspielplatz Günsterode** – aktive Freizeitgestaltung für Familien mit Kindern

Beteiligte: Elterninitiative Günsterode, Jagdgenossenschaft Günsterode, Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Stadt Melsungen, Ortsbeirat Günsterode

**Workshop Tanz und Bewegung** –

Koordination und Teamarbeit fördern  
Beteiligte: Show und Tanzcorps Dance Devils Melsungen e.V., Melsunger Turngemeinde Sparte Handball

**Tischtennis-Trainingscamp** – in der Tischtennisschule Rhön

Beteiligte: TSV 1980 Günsterode

## Förderung durch Musik

**Primacanta an Fulda und Eder** –

Jedem Kind seine Stimme



Beteiligte: Kreissparkasse Schwalm-Eder Melsungen, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Grundschule am Schloth, Christian-Bitter-Schule und weitere Grundschulen im SEK, Crespo Foundation, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK)

**„Classics for Kids“** – Fortsetzung der Konzertreihe für Grundschul Kinder

Beteiligte: Ev. Kantorei Melsungen, Schule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Fuldatalschule

**Melsunger Kinder singen und musizieren** – die Kinderoper

„Nach uns die Sintflut“

Beteiligte: Kinderchor der ev. Kirchengemeinde, Ev. Kirchengemeinde, Konfirmanden

**Musikalischer Kindergarten** –

musikalische Früherziehung durch ausgebildete Musikpädagogen  
Beteiligte: Städt. KiTa „Am Schloth“, Städt. KiTa „Kasseler Straße“, Musikschule Schwalm-Eder – Nord

# Förderprojekte 2014



**Förderung durch Musik und Klangerfahrungen** – das Projekt ist Teil der Sprachförderung  
Beteiligte: Städt. Kindergarten Bachfeld, KiMBA e.V., Verein pro Concerto, VR-Bank Schwalm-Eder

**„Busrockers“** – Jugendliche mit und ohne Behinderung musizieren gemeinsam



Beteiligte: Ambulanter Fachdienst AKGG, HarmonieMusik Melsungen, Mark Prang Band

**Die HarmonieMusik musiziert in Todi/Italien**

Beteiligte: HarmonieMusik Melsungen e.V., Städtepartnerschaftsverein Melsungen e.V., Hess. Musikverband e.V., Landesmusikjugend Hessen e.V.

**Mitsing-Projekt „SingBach“ für Kinderchöre**

Beteiligte: Evang. Kirchengemeinde Mel-

sungen, Evang. Kirche von Kurhessen-Waldeck

**Wir singen in der Schule** – der Schulchor der Christian-Bitter-Schule

**Unterstützung im Ehrenamt**

**Weiterbildung in der Kinder- und Jugendarbeit**

Evang. Kinder- und Jugendarbeit Melsunger Land, Melsunger Kindergärten und Schulen, örtliche Vereine

**Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten übernehmen Verantwortung** – Ausbildung zum

Teamer für die Ferienspiele und Erwerb der Jugendgruppen-Leiter-Card (Juleica)



Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., KJG-Spielschulungs-Team, Pro Impuls Erlebnis-Pädagogen und Teamschulung, DRK, Rechtshilfe-Teamer

**Ehrenamtliche Patenschaften für Familien in Melsungen** – bürgernahe Nachbarschaftshilfe

Beteiligte: Ambulante Jugendhilfe AKGG, Kindertagesstätten und Schulen, Jugendamt, Kinder- und Familienbeauftragte, Rotary Club Melsungen/Rotenburg, Schwalm-Eder-Kreis



**Vorsorge und Gesundheit**

**Gesundheitsvorsorge für Kinder und Familienhebamme** – Neue Wege in der Gesundheitsförderung



Beteiligte: BKK B. Braun Melsungen AG, Hebammenpraxis Ernie Hewig

**Einrichtung eines Förderraumes** mit verschiedenen Wahrnehmungsebenen für Kinder mit starker Einschränkung ihrer Bewegungsmöglichkeit



Beteiligte: Fuldatal-Schule, Schwalm-Eder-Kreis, Agentur MP2

# Förderprojekte 2014

## Kochen in der Jugendfeuerwehr



Beteiligte: Freiwillige Feuerwehr – Jugendfeuerwehr Röhrenfurth, Kinderverein Röhrenfurth

## „Kick ohne Drogen“



Präventionsprojekt des Melsunger Jugendtreffs für Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren

## Konzentrations- und Entspannungstraining für Hortkinder

Beteiligte: Ev. Kindertagesstätte Kutschengraben, Praxis für Ergotherapie Hanim Emce

## „Entspannung am Nachmittag“

Ausbau des Nachmittagsangebots in der Gesamtschule Melsungen

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen

## Förderung von Bildung

„Freizeitabenteuer“ – Aktionen und Ausflüge rund um das Thema NATUR für Kinder und Junggebliebene

Beteiligte: Kinderverein Röhrenfurth e.V.,

Wolfgang-Fleischert-Grundschule, Senioreninitiative W.i.R.

**Erlebnisraum „Natur“** – Hüttenbau, Kletteraktionen, Nachtwanderung im Knüll Beteiligte: Städt. KiTa „Am Schloth“, Hess. Forstamt, NABU

„Die Biber-Bande“ – Natur- und Umweltschutzgruppe für Kinder und Jugendliche in Melsungen

Beteiligte: NABU Schwalm-Eder, Grundschule am Schloth, Wolfgang-Fleischert-Schule Röhrenfurth, Radko-Stöckl-Schule, Umweltberater der Stadt Melsungen

## Pädagogische Hausaufgabenhilfe der AWO

Förderung und Unterstützung von Schulkindern



Beteiligte: AWO Kreisverband Schwalmstadt-Eder e.V., Schule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Gesamtschule

**Lerntreff** – Hausaufgabenbetreuung in den Räumen des Melsunger Jugendtreffs

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., Stadtjugendpflege, Schulen

**Lesetreff** – Literaturangebote im Melsunger Jugendtreff, die Schulkinder und Jugendliche interessieren

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V.

## Alltagsorientiertes Lernen für Schulkinder ohne Deutschkenntnisse



Beteiligte: Gesamtschule Melsungen

„Pippilothek ???“ – Kinder, Eltern und Großeltern hören, sehen und basteln gemeinsam

Beteiligte: Stadtbücherei Melsungen, Kindergärten und Schulen, Jugendpflege, Lesepaten

## Spurensuche – aus der Geschichte für Europa lernen

/ Bilaterales EU-Projekt in Kooperation mit dem Ministère de l'éducation nationale Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, deutsch-französisches Jugendwerk, Jugendbegegnungsstätte Albert Schweizer in Niederbronn-les-Bains (Frankreich), Collège Françoise Dolto in Reichshoffen (Frankreich)

## Kunstwerkstatt

– ein Projekt für Kinder und Jugendliche mit Behinderung Beteiligte: AKGG-Ambulanter Fachdienst für Menschen mit Behinderung, Schulen, VR-Bank Schwalm-Eder

**Löschlöwen** – Brandschutzerziehung für Kinder

Beteiligte: Feuerwehr Melsungen

# Förderprojekte 2014

**Bewegungsbaustelle** – ein Mitmachprojekt aller Generationen im ev. Kindergarten Lutherhaus

## Hilfe und Beratung

**Initiative KRASS** – Übergangsbüro Schule-Beruf – Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsfindung



Beteiligte: Ambulanter Fachdienst AKGG, Schulen, ehrenamtliche Mentoren, B. Braun Melsungen AG, IHK Kassel, Radko-Stöckl-Schule, Stadt Melsungen

**„Wir nehmen Ihre Kritik ernst“** –

konstruktive Konfliktberatung in Melsunger Bildungseinrichtungen  
Beteiligte: Gesamtschule Melsungen in Zusammenarbeit mit allen Melsunger Bildungseinrichtungen

**Kulturdolmetscher** – Stärkung der Vertrauensbasis zwischen Familien mit Migrationshintergrund und den Schulen



Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, Ambulanter Fachdienst AKGG, Schulen

**Elterncafé** – Treffpunkt für junge Eltern mit ihren Kleinkindern zum Erfahrungsaustausch und Spielen mit den Kindern



Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, Ambulanter Fachdienst AKGG, Familienhebamme, Familienpatinnen

**Hilfe zur Selbsthilfe** – individuelle Begleitung, Beratung und Unterstützung für Familien mit Migrationshintergrund und Familien in sozial schwierigen Lebenssituationen

Beteiligte: Ev. Kindertagesstätte Lutherhaus, Grundschulen, Therapeuten

## Überwinden von Sprachbarrieren

**Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund** und Kinder mit Sprachdefiziten, um die Sprachkompetenz zu stärken



Beteiligte: Evang. Kindertagesstätte Lutherhaus, städt. Kindergarten „Kasseler Straße“, Städt. Kita „Am Schloth“, städt. Kindergarten Bachfeld

## Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Kindergarten Bachfeld, Förderverein Kindergarten Bachfeld Kimba e.V.

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Ferienpass-Aktion des Melsunger Jugendtreffs

– Erstellung und Koordination eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche in Melsungen



Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., Druckerei Horn, Vereine und Verbände der Stadt Melsungen, Stadtjugendpflege, Schulen, ortsansässige Firmen

### Ferienaktionen des Melsunger Jugendtreffs

– Theater- und



# Förderprojekte 2014

Museumsbesuche, Zeltfreizeit, Besuch Kletterzentrum in den Oster-, Sommer- und Herbstferien

**Medienprojekt** – in den Oster- oder Herbstferien mit Kindern ab 10 Jahren  
Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., Stadtjugendpflege, 2 Medienteamer

**Ferienaktion der Kath. Kirchengemeinde Mariae Himmelfahrt** –



Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche

**Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche der Evang. Jugend Melsungen Land** – Freizeiten, Fahrten, Kanutouren

**Ferienaktionen der Evang. Jugend Melsungen Stadt** – Segelfreizeit für Jugendliche, Familienfreizeit



**Gemeinsame Ferienbetreuung für Schulkinder der drei Melsunger Grundschulen** in den Oster-, Sommer- und Herbstferien  
Beteiligte: Schule PLUS, Kinderverein Röhrenfurth, Schule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Wolfgang-Fleischert-Schule

**„Ferienabenteuer vor der Haustür“** –



Ferispieler in Röhrenfurth in den Sommerferien

**Sommerferienlager mit dem THW** – Workshops, Wettkämpfe, Sport und Spiele



**Gemeinsames Zeltlager der Melsunger Jugendfeuerwehren**



Beteiligte: Stadtjugendfeuerwehr Melsungen, Jugendfeuerwehren der Ortsteile

**Ferienaktion des AKGG Ambulante Jugendhilfe** – Tagesfahrt in den Zoo für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien

**Der lange Samstag** – ein Samstag im Monat von 9.00 bis 18.00 Uhr, den Jugendliche selbst gestalten  
Beteiligte: THW Jugend Melsungen, THW Jugend Hessen

# Initiative »KRASS«

Seit nun mehr sieben Jahren hat das Übergangsbüro nachhaltige regionale Strukturen geschaffen, um den Übergang von der Schule in den Beruf so zu gestalten, dass junge Menschen ein möglichst optimales, auf ihre persönliche Eignung und Anforderung abgestimmtes berufliches Orientierungsangebot erhalten.

Bei dieser Beratungs- und Vermittlungsarbeit gilt das Motto: „Keiner geht verloren“. Die Initiative KRASS des Übergangsbüros unterstützt einerseits Jugendliche, junge Erwachsene und deren Eltern bei der erfolgreichen Suche nach einer Berufsausbildung. Andererseits unterstützt sie die regionalen Betriebe bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden – eine Win-Win-Situation für alle.

Im Jahr 2014 haben über 70 junge Menschen das Übergangsbüro für eine Beratung aufgesucht oder sich telefonisch gemeldet. Daraus ergaben sich 23 längere Prozessberatungen für eine Berufsorientierung und Berufswegeplanung, in der individuelle Fragen geklärt wurden.

In der Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerkpartnern wird immer nach individuellen Wegen gesucht, für jede/n das Richtige zu finden. Erfreulicherweise begleiten inzwischen wieder mehr Eltern ihre Töchter und Söhne zur Beratung bei der Berufswegeplanung.

Mit Unterstützung der Lehrkräfte finden auch vermehrt viele Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Melsungen oder der Berufsschule den Weg in das Übergangsbüro, die z.T. eine geringe Motivation sowie einen schlechten bzw. gar keinen Schulabschluss haben oder schwierige Lebenssituationen meistern müssen. Sie werden besonders betreut, motiviert und ggf. auch durch die ehrenamtlichen MentorInnen auf einem erfolgreichen Weg in ihrer Berufs- und Lebensplanung begleitet. Das Angebot ist auch für ältere Arbeitssuchende und für

(Allein-)Erziehende offen. Zunehmend kommen auch Flüchtlinge und Asylbewerber, die im regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt Fuß fassen wollen.

Die Arbeit des Übergangsbüros genießt die Anerkennung vieler Förderer, unter anderem der Stadt Melsungen, des IHK – Regionalaussschusses Schwalm-Eder sowie einiger Fördervereine und ist in die Netzwerkarbeit der IHK-Berufswahlbüros an den regionalen Schulen eingebunden.

Ein Garant für die jahrelange erfolgreiche Arbeit ist die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben und Bildungseinrichtungen. Sie stellen immer wieder Praktikumsplätze zur Verfügung oder ermöglichen den Schülerinnen und Schülern mit Betriebsbesichtigungen und Probearbeiten einen Einblick in den betrieblichen Alltag.

28 junge Menschen konnten erfolgreich eine Ausbildung beginnen. Fünf von ihnen, die sich für das Initiativprogramm PerspektivePLUS beworben hatten, konnten eine Ausbildung in Industrie- und Handwerksbetrieben beginnen. Ein weiterer Teil der beratenen Schülerinnen und Schüler entschied sich für einen weiterführenden Schulbesuch. An dieser Stelle danken wir ausdrücklich allen Betrieben, AusbilderInnen, ehrenamtlichen und betrieblichen MentorInnen für ihr Engagement und ihren Einsatz und freuen uns gemeinsam mit ihnen über diesen Erfolg.

Die Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit ist ebenfalls regelmäßiger Teil der Netzwerkarbeit, ebenso wie die regelmäßigen Kontakte mit den zahlreichen Betrieben vor Ort, dem Familienbüro Melsungen und dem „Jobcafe“ – Beratungsangebot für (Allein)Erziehende und Frauen. Sie ist wichtiger Bestandteil der Arbeit, um einerseits über die Arbeit im Übergangsbüro selbst zu informieren und um andererseits über das Ausbildungs-, Beratungs- und Aktivitätsangebot der Region informiert zu sein.



Zum 1. Dezember 2014 hat ein Wechsel im Übergangsbüro stattgefunden. In einer kleinen Feierstunde wurde Herr Wolfgang Zielke nach jahrelanger, sehr erfolgreicher Arbeit als Koordinator des Übergangsbüros geehrt und in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Zielke gehört mit zu den Gründungsmitgliedern und hat den Aufbau des Übergangsbüros mit geprägt. Für sein unermüdliches Engagement danken wir Herrn Zielke von ganzem Herzen und wünschen ihm alles Gute. Wir freuen uns sehr, dass er dem Übergangsbüro als ehrenamtlicher Mentor weiterhin erhalten bleibt.

Die Arbeit wird fortgesetzt von Herrn Friedhelm Roth und Frau Jutta Emde, die im Übergangsbüro dienstags in der Zeit von 9 bis 14 Uhr zur offenen Beratung zur Verfügung stehen (in den Schulferien auf Anfrage).

Die Kontaktdaten:



**Jutta Emde**  
Tel: 0152-01 55 26 01  
E-Mail:  
jutta.emde@akgg.de



**Friedhelm Roth**  
Tel: 0162-203 44 30  
E-Mail:  
friedhelm.roth@akgg.de

Auch weiterhin wird es die Aufgabe des Übergangsbüros sein, die Ausbildungsfähigkeit und Motivation der jungen Menschen in der Schule mit aktiven Angeboten zu unterstützen. Es gilt zukünftig, das Angebot des Übergangsbüros auch verstärkt für Flüchtlinge und Asylanten im Sinne einer ‚integrationsfreundlichen Stadt‘ bekanntzumachen, um eine gelingende Integration in den Ausbildungsmarkt zu fördern.

Kay-Henric Engel

# Familienhebamme

## Betreuungsüberblick

Dieses Jahr wurden sieben Familien von mir betreut, davon zwei mit Migrationshintergrund.

Eine 16-Jährige bereitete ich auf die Geburt vor und begleitete sie mit ihrem Sohn ein ganzes Jahr. Eine weitere junge Mutter ist psychisch labil und braucht viel Hilfe und Aufmerksamkeit, um den Alltag mit der Tochter zu bewältigen.

Ein Junge mit kranker Mutter war froh über die Besuche und die Hilfen. Er hat eine Notmutter, wenn seine eigene krankheitsbedingt zum Arzt oder ins Krankenhaus muss.

Ein Junge mit Down-Syndrom entwickelt sich prächtig. Eine Herzoperation steht noch bevor, wenn er älter ist.

Zwei Flüchtlingsfamilien mit ihren Kleinkindern betreute ich bis zum ersten Lebensjahr. Für eine Familie war ich auch Ansprechpartnerin bei Behördengängen, bei Krankheiten und bei Fragen der Entwicklung des Kindes.

Die zweite Familie betreute ich bei einer problematischen Geburt mit Notkaiserschnitt.

Die Zwillingmutter freute sich über Hilfen wie Gewichtskontrollen, Babymassagen und Fragen zur Entwicklung oder zu Krankheiten.

**Fazit:** Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, AKKG und Notmütterdienst ist sehr hilfreich für meine Arbeit. Drei der Familien nehmen das Angebot des Elterncafés im Familienzentrum regelmäßig an.

Ernie Hewig, Familienhebamme

Die Familienhebamme wird unterstützt von der BKK B. Braun Melsungen AG



# Primacanta

Ziel von PRIMACANTA ist, Grundschulern im Schwalm-Eder-Kreis die Freude am Singen zu vermitteln. Dies geschieht durch eine spezielle Unterrichtsmethode, bei der den Kindern musikalische Kompetenzen Schritt für Schritt nahegebracht werden. Lehrkräfte aus zehn Schulen werden in dieser Methodik fortgebildet.

**Agnes Dürr:** „Primacanta überzeugt durch das Ergebnis bei den Schülern: Durch den Erwerb von rhythmischer und stimmlicher Kompetenz erlangen sie Freude am Singen und Musizieren.“

**Annika Obach:** „An Primacanta überrascht mich immer wieder, wie gut das Konzept in der Praxis funktioniert, einfach indem man es umsetzt. Irgendwann können die Kinder plötzlich singen, treffen Töne und haben ein Gefühl für Rhythmen entwickelt – toll!“

**Annette Fraatz:** „Ich finde so großartig an Primacanta, dass wirklich alle Kinder die Gelegenheit haben, zu erleben, wie schön Singen und Musizieren sein kann.“

**Ruth Eckhardt:** „Singen fördert die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes, Singen macht Kinder stark und selbstbewusst. Primacanta gibt jedem Kind die Möglichkeit, an diesem Bildungsprozess teilzuhaben.“

**Sebastian Schilling:** „Es ist wunderbar zu beobachten, was sich im Laufe des Projekts schon alles getan hat: So mancher Schüler fordert auf einmal, dass endlich mal wieder dieses oder jenes Lied gesungen wird. Und es ist wirklich beeindruckend zu hören, wie gut und wie gern viele Kinder singen.“



V. l. n. r.: Sebastian Schilling, Ruth Eckhardt, Agnes Dürr, Annette Fraatz und Annika Obach



Ganz besondere Erlebnisse waren für die Kinder unsere beiden großen öffentlichen Auftritte:

Beim Sommerkonzert im Mai 2014 vor dem Melsunger Rathaus konnten 300 Kinder eindrucksvoll präsentieren, was Primacanta ausmacht – Singen mit Freude.

Im September waren 150 Kinder zu Gast beim Chorfest auf dem Paradeplatz in Ziegenhain. Auf Einladung der Kreissparkasse Schwalm-Eder und der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen gestalteten insgesamt fünf Chöre diesen Konzernachmittag und Primacanta eröffnete das Programm mit sieben Liedern.

Sebastian Schilling

 Sparkassenstiftung der  
Kreissparkasse Schwalm-Eder  
für den Altkreis Melsungen

 Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

Durch die Förderung im Rahmen des Projektes „Familienzentrum“ konnten, als Erweiterung zu den bestehenden Angeboten, 2014 folgende Projekte durchgeführt werden:

- **Vortragsreihe für Eltern zu pädagogischen Themen**  
in Zusammenarbeit mit Kitas, Krabbelgruppen, Schulen, evang. Familienbildungsstätte Kassel, und Jugend- und Familienberatungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises
  - Ich geh dann wieder arbeiten – Tipps zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
  - Aggressives Verhalten von Kindern
- **Frühstück für junge Mütter und ihre Kinder**  
in Zusammenarbeit mit Familienhebamme und Familienpatinnen  
Junge Mütter, Väter und ein Großvater, treffen sich einmal pro Woche zum kennen lernen und zum Austausch.  
Gleichzeitig bekommen sie Anregungen zum Singen und Spielen mit ihrem Kind.  
Die Familienhebamme steht für Fragen zur Verfügung und spielt und singt gemeinsam mit Müttern und Kindern. Dabei wird sie von einer ehrenamtlichen Familienpatin und einer pädagogischen Fachkraft unterstützt.
- **In Kooperation mit dem städt. Kindergarten Bachfeld und dessen Kooperationspartnern, den Kinderkrippen KiM e.V. und KidS e.V.:**
  - Bewegungsworkshop für Kinder unter drei Jahren und ihren

Müttern/Vätern  
- Begleitung und Organisation des Ehrenamtes

- **Kurs: Erste Hilfe am Kind**  
Für Eltern, Großeltern, pädagogische Fachkräfte und Vereine  
Die Kursleitung lag bei einem qualifizierten Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes.
- **Bewegung Kunterbunt – Integratives Bewegungsangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder**  
In Zusammenarbeit mit Kindergärten, Grundschule, Fachdienst für Menschen mit Behinderung – AKGG, Therapeuten, Verein Bewegten-Spielen-Lernen e.V.  
Behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und ca. 14 Jahren erhalten die Möglichkeit einmal pro Woche in einem zeitlichen Rahmen von je zwei Übungsstunden gemeinsam Spiel, Spaß und Sport zu erleben.  
Es handelt sich um ein angeleitetes Angebot, in dem ausgebildete Motologen/ Motopäden und Übungsleiter zusammen arbeiten.  
An die Teilnahme sind keine besonderen Bedingungen geknüpft. Jedes Kind nimmt entsprechend seiner individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten teil.  
Ziel des Projektes ist es, die Voraussetzungen zu schaffen unter denen sich behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche begegnen und so einen Beitrag zur Integration zu leisten. Außerdem bilden die gemeinsame Freude an der Bewegung

und die Bewegungsförderung einen Schwerpunkt des Angebotes.  
Zurzeit gibt es 22 Teilnehmer.

- **Job-Café**  
Wöchentliches Angebot des Jobcenter Schwalm-Eder in den Räumen des Familienzentrums.
- **Veranstaltungen**  
Darüber hinaus fanden zwei Informationsveranstaltungen der Agentur für Arbeit für Arbeitssuchende (Frauen) statt.
- **Weitere wöchentliche Angebote in unseren Räumen**
  - Hessenstickerei (Vhs)
  - Neue Wege – Selbsthilfegruppe bei Depressionen
  - Yoga und Entspannung
  - Ernährungsberatung
  - Nähkurs
  - Teenie-Nähkurs in den Ferien
  - Seniorenturnen
  - Spinnstube
  - Trauercafé
  - Beratungsangebote
  - Kinder- und Familienbüro der Stadt Melsungen
  - Schwangeren-, Sexual- und Paarberatung
  - Schuldnerberatung
  - Beratung zum Übergang Schule-Beruf
  - Beratung für Flüchtlinge / AsylbewerberInnen
  - Hospizberatung

Karin Plötz-Hesse  
Kinder- und Familienbeauftragte

## Die Integrationsbeauftragte

Ich heiße Theresa Adenekan, ich komme aus Nigeria und lebe seit 1990 in Deutschland. Ich bin ausgebildete Kauf-frau und Krankenpflegehelferin. Vor meiner jetzigen Tätigkeit habe ich drei Jahre lang in der Migrationsbegleitung und Sprachförderung gearbeitet. Seit September 2014 arbeite ich in Melsungen.



Zurzeit studiere ich „Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung“ und bin parallel als Integrations-koordinatorin der Stadt Melsungen tätig. Ich befasse mich mit sprachlicher Förderung in Deutsch für alle Alters-gruppen, bei frühkindlicher Förderung, bei Gesundheits-fragen und lokaler Integration z.B. durch Sport. Ich beglei-

te Flüchtlinge und Asylanten auch beim Zugang zu Hilfs- und Beratungsangeboten. Hauptziel ist es, vor allem Sprachbarrieren zu überwinden, damit überhaupt eine effektive Integration erreicht werden kann.

In Melsungen leben derzeit 80 Flüchtlinge und ein Fünftel davon nimmt bereits an einem Deutschkurs außerhalb der Schulen teil. Parallel dazu konnte ich auch einen Integra-tionskurs organisieren.

Ich mache Hausbesuche und bleibe damit in Kontakt mit den Asylanten und Flüchtlingen. Ich organisiere Möbel, Kleidung und Spielzeug und verabrede Arzttermine für sie. Auch unterstütze ich die hier noch fremden Menschen bei der Anmeldung zu Betreuungs- und Bildungseinrich-tungen, zur Melsunger Tafel und zu Vereinen.

Ich bin sehr glücklich über gelungene Spendenaktionen, die sehr hilfreich waren, persönliche Härten zu lindern.

Theresa Adenekan

## Kochprojekt der Jugendfeuerwehr Röhrenfurth

Ende 2013 entstand die Idee, während der Gruppenstunden der Jugendfeuerwehr gemeinsam zu kochen und zu essen. Initiatoren waren einige Jungen zwischen 11 und 13 Jahren. Bis dahin wurde bei der Jugendfeuerwehr im Sommer hin und wieder gegrillt, im Winter Pizza bestellt und auch mal Popcorn gemacht, jetzt wollten sie richtig kochen.

Die Küche im Feuerwehrhaus bietet Platz für fünf Personen. Einige Küchengerätschaften hatten zu Beginn noch gefehlt und mussten von zu Hause mitgebracht werden. Mit der Zuwendung des Fördervereins konnte hier Abhilfe geschaffen werden.

Während drei Köche und Köchinnen das Essen zubereiten, führen die anderen Jugendfeuerwehrmitglieder ihre reguläre Gruppenstunde durch. Auf dem Dienstplan stehen neben feuerwehrtechnischen Inhalten auch Spiele, Basteln und andere Aktivitäten. Wenn das Essen fertig ist, wird gemeinsam gegessen.

Das Kochprojekt findet überwiegend im Winterhalbjahr statt. Zwischen den Herbstferien und den Osterferien wird mindestens zwei Mal im Monat gekocht. Die Köche und Köchinnen wechseln. Sie entscheiden gemeinsam, welches Gericht sie zubereiten. Bei der Auswahl der Gerichte wird darauf geachtet, dass die Zubereitung in eineinhalb Stunden möglich ist und natürlich soll es möglichst vielen schmecken.

Am Anfang kam ab und zu noch der Spruch: „Das können wir doch fertig kaufen, das gibt es doch tiefgekühlt oder in der Dose.“ Mittlerweile legen die Kinder und Jugendlichen selbst großen Wert darauf, keine Fertigprodukte zu verwenden und Zutaten gemäß der Jahreszeit und möglichst mit regionaler Herkunft auszuwählen: Kartoffelpfannkuchen mit Apfelbrei oder Kräuterquark, Currywurst mit selbstgekochter Currysoße mit Kartoffelspalten und Salat, Bratwurst mit Rotkraut und selbstgestampftem Kartoffelbrei oder selbstgemachte Käsespätzle und Käse-Cannelloni.

Die Motivation zum Kochen ist bei vielen der derzeit 22 Mitglieder noch immer hoch. Auch wenn an die notwendigen Nebenarbeiten wie Küche aufräumen und Geschirrspülen hin und wieder nachdrücklich erinnert werden muss, sind sich alle einig, dass das Kochprojekt auf jeden Fall fortgeführt wird.

Karin Plehnert-Helmke, Jugendwartin



## Mitbauprojekt Bewegungsbaustelle im Evangelischen Kindergarten Lutherhaus

Die Bewegungsbaustelle des Kindergartens war in die Jahre gekommen: Neue Sicherheitsvorkehrungen mussten in dem Raum eingerichtet werden, damit auch die Jüngsten ohne Gefahr ihren natürlichen Bewegungsdrang dort ausleben können.

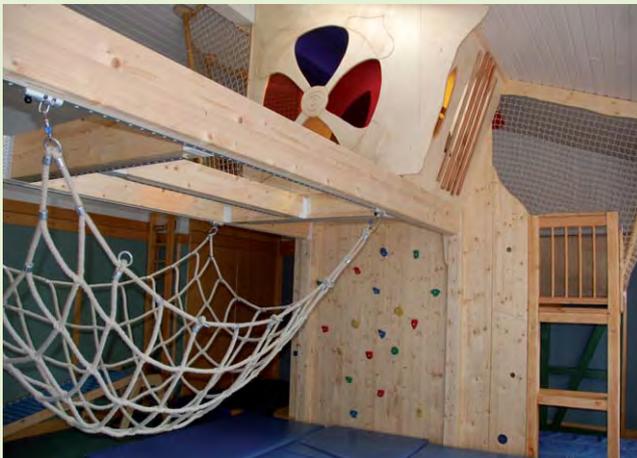
Da traf es sich gut, dass gerade zu dieser Zeit die Erwachsenen und Kinder des Kindergartens Lutherhaus Ideen sammelten, mit denen das Spielangebot in den Räumen attraktiver gestalten werden sollte. Die Bewegungsbaustelle wurde von allen Kindern favorisiert. Hier konnten sie laut sein, wilde Spiele erfinden, Spaßkämpfe machen und der Fantasie – fast – freien Lauf lassen. Hier konnten sie ganz unbewusst neue Körpererfahrungen sammeln. Die Mädchen und Jungen können erfahren, wo die eigenen Grenzen liegen und Mut, Zutrauen und Selbstbewusstsein entwickeln sich spielerisch. Sie konnten auch erfahren, dass sie an Entscheidungsprozessen teilnehmen, dass ihre Ideen

und Wünsche ernst genommen werden, und dass ohne ihre Mithilfe im Kindergarten so manches nicht umgesetzt werden kann.

Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen, der Sparkasse und zahlreicher Spenden konnte die Firma Raumholz mit der Umsetzung dieses Konzepts beauftragt werden.

Kinder, Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und Freunde des Kindergartens packten unter Anleitung der Firma kräftig mit an. Eine Woche lang wurde bei laufendem Kindergartenbetrieb gearbeitet. Nach 500 Arbeitsstunden, davon 300 ehrenamtlich geleisteten, konnte die neue Bewegungsbaustelle an die schon ganz gespannten zukünftigen Nutzer übergeben werden.

Marianne Rode



# Spenden



Eine schöne Tradition: Auch dieses Jahr überreichten die Senioren der B. Braun Melsungen AG (Rolf Werner, Heidi Erbe und Elke Katzung) ihre Spende.



Bunt, praktisch und wiederverwendbar: Das sind die Tüten, die es im Reformhaus Iffland zu kaufen gibt. Der Erlös geht an die Stiftung für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen. Im Bild von links: Filmon Haile, Johannes Iffland, Karin Plötz-Hesse und Markus Boucsein.



Die Einnahmen aus einer Kundenveranstaltung in der Melsunger Stadthalle hat Herr Jürgen Degethoff vom TUI-Reisecenter in Melsungen der Stiftung gespendet.



Firmen und Privatpersonen, die sich für den Förderverein und die Stiftung engagiert hatten, wurden auf der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle für ihre Initiativen geehrt.

# Spenden



Sponsorenhung auf dem Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung im Oktober 2014 im Lutherhaus.



Sponsoring für die Bewegungsbaustelle im Evangelischen Kindergarten Lutherhaus: die Agentur MP2 hat diesen Förderraum unterstützt. Frau Doris Schönwald (links im Bild) überbrachte als Vertreterin die Spende.

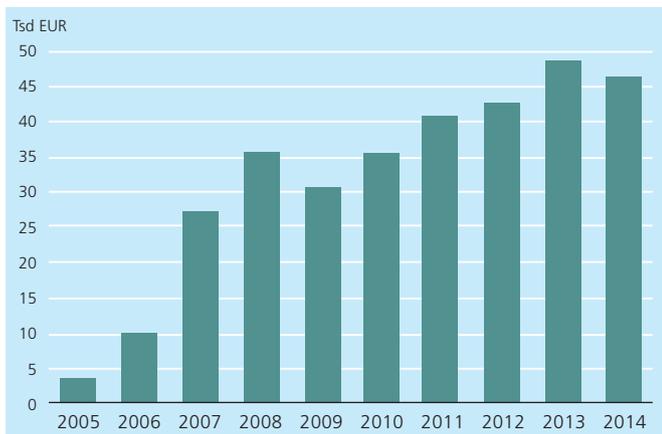


Ein Flohmarktstand zugunsten des Fördervereins: Großen Spaß hatte Dietmar Dargel beim Verkauf vieler Gegenstände aus Keller und Dachboden.



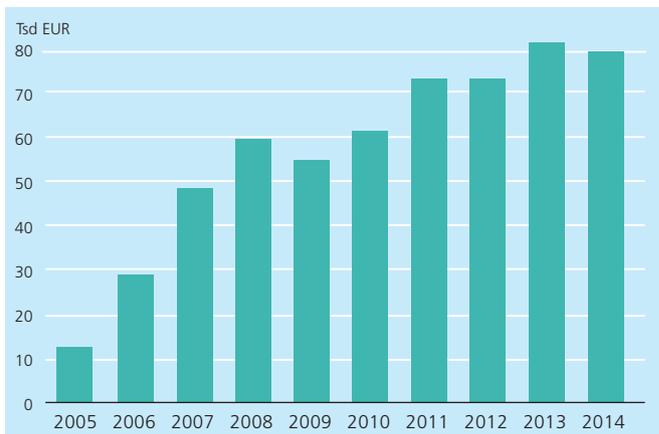
Gerhard Stange, Uli Stahl und Peter Barkowski (v. l. n. r.) von der „Appelwinn-Bude“ verkauften auf dem Weihnachtsmarkt ihren selbst hergestellten Apfelwein und spendeten der Erlös dem Förderverein.

# Zahlen und Fakten



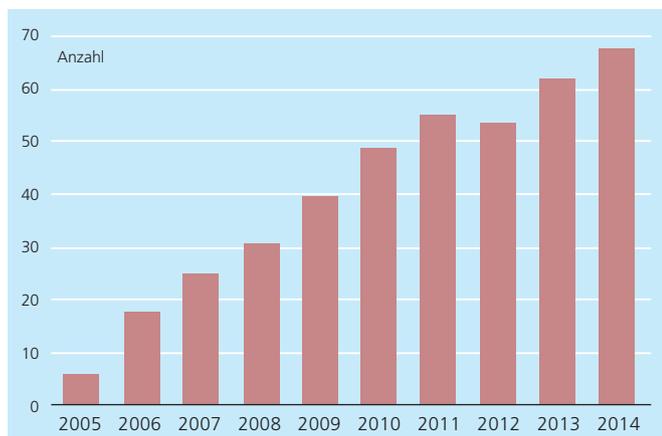
## Entwicklung der Zinsen

Die erzielten Zinseinnahmen aus dem Vermögen der Stiftung erreichten im Jahr 2014 46.843 EUR.



## Entwicklung des Fördervolumens

Das Fördervolumen betrug im Jahr 2014 rd. 80.000 EUR. Darin waren die Zinserträge der Stiftung und die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins enthalten.



## Entwicklung der Förderprojekte

In 2005 konnten 5 Projekte gefördert werden. Bis 2014 stieg die Anzahl der bewilligten und geförderten Projekte auf 68 an.



## Spendenaufkommen und „Matching Fund“

Um einen Ansporn für Zustiftungen zu geben, haben die Melsunger Unternehmen einen so genannten „Matching Fund“ initiiert. Aus den Mitteln dieses Fonds wird jeder zugestiftete Euro verdoppelt. So erhöhen sich der Wert der Zustiftung und das Kapital, dessen Erträge zur Finanzierung der Projekte ausgeschüttet werden.

# Herzlichen Dank!

Wir danken herzlich für ...

- ... **die Bereitschaft der Institutionen**, das Beste für Kinder, Jugendliche und Familien in Melsungen zu gestalten.
- ... **die Bereitschaft der vielen ehrenamtlichen Helfer**, sich für den Förderverein bei allen Aktivitäten tatkräftig einzusetzen.
- ... **die Bereitschaft der Menschen in Melsungen**, die Projektarbeit durch wachsende Spenden zu unterstützen. Das sichert die Ausschüttung der Stiftung nachhaltig und dauerhaft, denn ohne finanzielle Mittel können die Projekte nicht umgesetzt werden.

Wir freuen uns über die wachsende Zahl derer, die sich durch ihre Mitgliedschaft der Umsetzung unserer Arbeit anschließen.



## Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Markus Boucsein  
1. Vorsitzender  
Am Markt 1  
34212 Melsungen  
Tel. 05661/708101  
Fax 05661/708119

Ilona Braun  
2. Vorsitzende  
Tel. 05661/704490

Stefan Kördel  
Schatzmeister  
Tel. 05661/51495

Karin Plötz-Hesse  
Schriftführerin  
Tel. 05661/9261931  
Fax 05661/9261939

Bernd Engelhardt  
Beisitzer  
Tel. 05661/8488

Manuela Wacker  
Beisitzerin  
Tel. 05661/711611

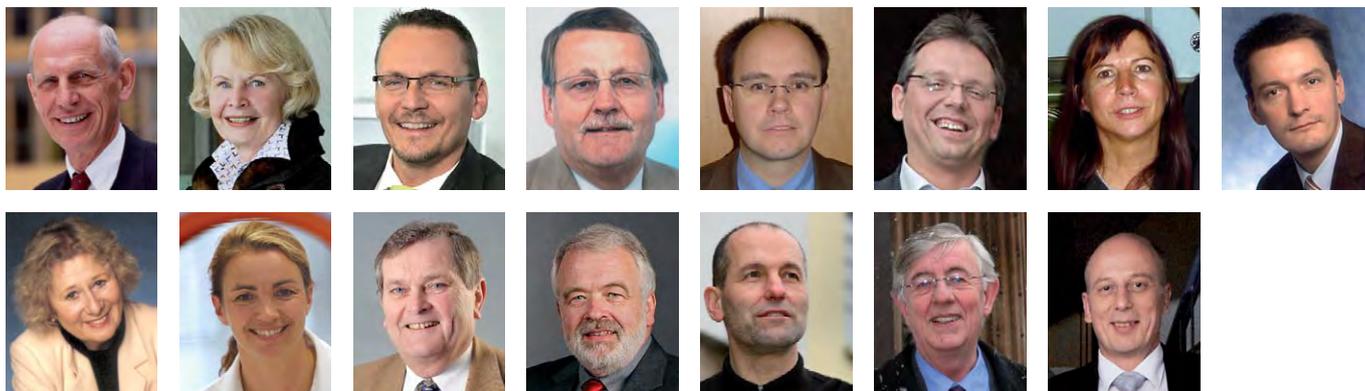
Martin Gille  
Beisitzer  
Tel. 05661/3447

Anke Kothe  
Beisitzerin  
Tel. 05661/8729

Gerhard Peter  
Beisitzer  
Tel. 05661/2634  
Fax 05661/920548

Eliesabeth Rose-Hassel  
Beisitzerin  
Tel. 05661/50683  
Fax 05661/922348

Volker Wiegand  
Beisitzer  
Tel. 05661/50511



## Stiftung für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Markus Boucsein · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Stefan Kördel · Dr. Renate Mahler-Heckmann  
Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Volker Wagner · Karl Wetekam · Andrea Taylor



GEFÖRDERT DURCH DAS LAND HESSEN

[www.sozialministerium.hessen.de](http://www.sozialministerium.hessen.de)



## MELSUNGEN FÖRDERT



### Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Kontaktadresse:

Karin Plötz-Hesse, Schriftführerin

Am Huberg 4 · 34212 Melsungen

E-Mail: [kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de](mailto:kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de)

Tel. 05661/9261931

Fax 05661/9261939

### Unsere Bankverbindungen:

Kto. 10007722 (BLZ 520 521 54) Kreissparkasse Schwalm-Eder

IBAN: DE82 5205 2154 001 00077 22

BIC: HELADEF1MEG

Kto. 3500020 (BLZ 520 626 01) VR-Bank Schwalm-Eder

IBAN: DE57 5206 2601 0003 5000 20

BIC: GENODEF1HRV

[www.melsungen-foerdert.de](http://www.melsungen-foerdert.de)